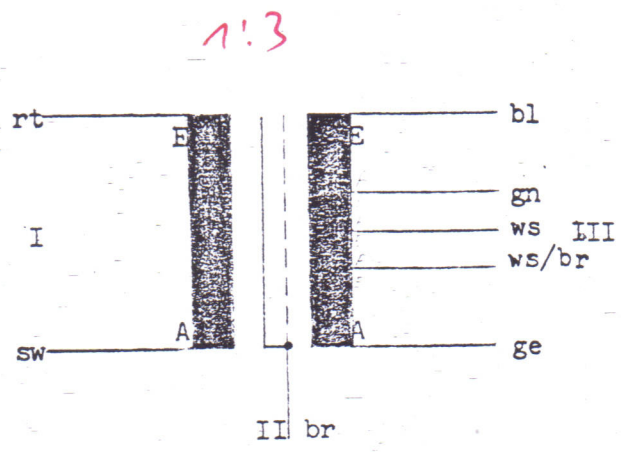


12.1.1978

Spulenkpzchnng.:
 Kern:
 Kernzeichnung:
 Blechsorte:
 Schlichtung:
 Luftspalt:
 Bemerkungen:



Induktivität: ca. 3 H bei 10 mV 50 Hz an sw und rt
 Frequenzgang: 30 - 20 000 Hz ± 1 dB bei $R_i = 200 \Omega$
 Impedanzen: Primärleerlaufimpedanz ca. 1000 Ω bei 50 Hz/10 mV
 Übersetzungsverhältnis: von sw-rt nach ge-bl = 1 : 3 ± 10 %
 von sw-rt nach ge-gn = 1 : 1 ± 10 %
 " sw-rt " ge-ws = 3 : 1 ± 10 %
 " sw-rt " ge-ws/br = 9 : 1 ± 10 %

Kam.	Wicklung	Anf.	Länge	M-Windung	Cul \varnothing	Ende	Länge	R	Gewicht	Isolation
	I	sw	160	200	0,08	rt	160	35 Ω		
	Isolation		1 x Excelsior 6100							
	II	Schirm		1 Lage	0,06	br	160			
	III	ge	160	600	0,06	bl	160	270 Ω		
	1. Anzapfung	bei	19			ws/br	160			
	2. Anzapfung	bei	60			ws	160			
	3. Anzapfung	bei	189			gn	160			

$K = 1 \%$ bei $U_e = 100$ mV, $f = 30$ Hz
 Isolierschlauch soll nur 2 mm aus Gehäuse hervorstehen.

1 M-Windung = 2,4 Windungen.

Name	Besonderheiten: Tränken in Feuchtigkeitsschutzlack. Vor Einbau Gehäuse mit Silicon-Gußmasse 56 gemischt mit Härter T (Fa. Wacker) vergiessen.	
	Tag	Einbau nach: TR 145/E2
Änderung	Prüfung nach: Pv-Nr.	
Ausgabe	<p>BEYER EUGEN BEYER ELEKTROTECHNISCHE FABRIK Heilbronn / Neckar</p>	Dat. 9.1.1978 ber. <i>de</i>
	Blattzahl: 1	Blatt-Nr.: